

Vorstellung des Projekts „Soziale Verantwortung“

Idee: - Statt nur zu reden etwas tun! - „Alternativer Religions- und Ethikunterricht“.
- Herausforderung: Jede(r) muss selbst viel organisieren und bestimmen, dafür kann sie/er eigene echte und praktische Erfahrungen machen.

Hintergrund: - Dieses Projekt wird an mehreren Gymnasien schon lange und bei uns seit Bestehen der Schule mit großem Erfolg durchgeführt, es kann also durchaus gelingen! - Wir wollen das Projekt mit euch zusammen durchführen und gemeinsam auswerten. Hinführend findet im 1. Halbjahr eine „halbe Poolstunde“ statt. (SOP-Soziales Projekt).

zu beachten: - Da ihr ja Erfahrungen mit Menschen machen sollt - und diese zwangsläufig auch mit euch -, kommt es sehr darauf an, diese Menschen ganz in den Mittelpunkt zu stellen, sich an ihren Bedürfnissen zu orientieren und verantwortungsvoll mit dieser Situation umzugehen. Wir trauen und muten euch das zu!

Kernaufgabe und Rahmenbedingungen:

- Projektzeitraum i.d.R. (Ausnahme: Asylprojekte; Pestalozzischule): Zwischen den Faschings- und Osterferien: **Montag, 2.3. – Freitag, 3.4. 2020.**
- Jede Schülerin / Jeder Schüler soll über einen Zeitraum von mindestens 5 Wochen einen Menschen unterstützen und betreuen, ihm helfen, für ihn da sein.
- Einen solchen Menschen zu finden, ist der erste Teil eurer Aufgabe. Es sollte möglichst **jemand in eurer eigenen Umgebung** sein, der Hilfe und Unterstützung braucht; am besten jemand, den ihr nur „von weitem“ kennt.
- Wenn dies nicht klappt - aus welchen Gründen auch immer -, kann das Praktikum auch bei einer öffentlichen Einrichtung durchgeführt werden, etwa in einer Behinderten-Einrichtung, einem Altersheim, beim betreuten Wohnen usw. Doch dies wäre nur eine Notlösung! Nehmt in diesem Fall unbedingt mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer Kontakt auf. Wichtig ist, dass ihr auch dort einer **konkreten Person** zugeordnet seid.
- Alternative: Das Sozialpraktikum wird im Rahmen der AG Asyl als Unterstützung für Flüchtlinge durchgeführt (z. B. Teestube freitags 17-19 Uhr vierzehntägig, HA-Hilfe für Kinder montags 15.30-17 Uhr, evtl. Fahrradwerkstatt, samstags – Kontakt Frau Flanery).
- Konkrete Aufgabe: diesem Menschen **einen Nachmittag pro Woche** helfen, so wie der/die es brauchen kann (spazieren gehen, reden, Spiele machen, einkaufen...) - die Zeit des Reli- bzw. Ethikunterrichts steht dafür zur Verfügung. Tag und Uhrzeit kann von euch festgelegt werden.
Es müssen **insgesamt ca. 9 Zeitstunden** absolviert werden. Die Besuche sollen auf **fünf – sechs Wochen** verteilt werden. Versäumte Besuche wegen Krankheit, Schüleraustausch... werden wie versäumter Unterricht nachgeholt (z.B. in den Osterferien).
- Als Hilfe beim Vereinbaren eures „Einsatzes“ kann euch das beigelegte Schreiben der Schulleitung zum Projekt „Soziale Verantwortung“ dienen.
In jedem Fall müsst ihr den ausgefüllten und unterschriebenen **Projektmeldezettel** spätestens am **Donnerstag, 9.1. 2020** bei eurer Lehrerin / eurem Lehrer im Fachunterricht abgeben.
- Reflexion: Über eure Arbeit und eure Erfahrungen legt ihr eine Art Tagebuch an. Im Tagebuch steht, wann ihr die Personen "besucht" habt. Dort lasst ihr euch für jeden Besuch eine Unterschrift geben. Hierfür gibt es eine Protokollvorlage von der Schule.

- Am Ende schreibt ihr ein (mindestens) **zweiseitiges Resümee** über eure Erfahrungen mit dem Projekt, in dem ihr u.a. festhalten sollt: Was war gut für euch, was fiel euch schwer, was habt ihr Neues über euch und andere Menschen gelernt, wie habt ihr die besuchte Person wahrgenommen. Mit dem Resümee gebt ihr euren Protokollbogen mit Unterschriften ab.
Die Abgabe des Reflexionsbogens und des Resümeees ist Pflicht (Abgabetermin Resümee: **Donnerstag, 7.5.2020**). Das Sozialpraktikum wird nicht benotet. Erfahrungen aus dem Praktikum können jedoch nach den Osterferien in den Religions- bzw. Ethikunterricht eingebracht werden, evtl. auch als Referat.
Am Ende wird ein **Abschlusstreffen** in der ersten Doppelstunde nach dem Projektzeitraum **im jeweiligen Fachunterricht (Religion bzw. Ethik)** stattfinden.
- Wir als Lehrer werden mit den "besuchten Personen" mindestens einmal telefonischen Kontakt aufnehmen, das erste Mal in der dritten oder vierten Woche.

Wir denken, dass dieses Projekt zwar viel Mut von euch verlangt, aber auch die Chance in sich trägt, gute und wichtige Erfahrungen zu machen, die innerhalb der Schule gar nicht möglich sind. Seht also das Projekt als Chance und als Herausforderung!



Rückmeldezettel - Projekt „Soziale Verantwortung“

Name: Klasse: 9__

Religions-/Ethiklehrer/in: ...Br oder Bz oder So oder Ra...(Bitte Lehrer „einkringeln“!).....

Name der besuchten Person:

Die Person wird besucht: im Privathaushalt in einer Einrichtung:.....

Anschrift, Telefonnummer:.....

Wann (Wochentag, Uhrzeit) kann der betreuende Lehrer die Person gut erreichen (falls dies bekannt ist)?
.....

Art deiner Tätigkeit:

Wie bist du auf die Person aufmerksam geworden?

Zeitpunkt der "Besuche" (Wochentag und Uhrzeit):

Mitarbeit im Bereich Asyl: Teestube:____ HA-Hilfe für Kinder:____ Fahrradwerkstatt:____

Pestalozzischule: HA-Hilfe für Kinder:_____

Datum: Deine Unterschrift: